

(Read download) Seine Frau

## Seine Frau

Von Hanne-Vibeke Holst  
ePub / \*DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #245740 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-12Erscheinungsdatum:  
2015-06-12File Name: B014ROIQPU | File size: 68.Mb

**Von Hanne-Vibeke Holst : Seine Frau** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Seine Frau:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Enttuschend!Von LilaluNun, das Buch ist ja schon lter und soll seinerzeit ein Bestseller gewesen sein. Ich bin erst jetzt auf diesen Roman gestoen, und ganz ehrlich: Es wre keine Geschichte gewesen, von der ich bedauert htte, sie nicht gelesen zu haben.Ja, eine andere Rezensentin hat vllig recht, wenn sie moniert, dass der Verlag mit der merkwrdigen bersetzung des Originalitels, der auf dnisch "Knigsmrder" und im Deutschen "Seine Frau" heit, vllig falsche Erwartungen weckt. Das ist ein Teil des Problems, das ich mit diesem (auch viel zu langen und ausufernden) Roman habe.Abgesehen vom irrefhrenden deutschen Titel, der durch den ebenfalls missverstndlichen Klappentext noch

unterftrtert wird, stren mich in diesem Buch noch einige andere Dinge. Zum einen das stndige Gerauche smtlicher Protagonisten - es nervt regelrecht, dauernd lesen zu mssen, dass sich grade schon wieder irgendjemand eine Fluppe anzndet, und irgendwie hab ich nur noch drauf gewartet, wann wieder jemand eine neue Kippenschachtel ber den Tisch schiebt. Dann gibt es auch logische Schwchen: Mehrmals wird darauf hingewiesen, dass Yasemin, eine trkischstmmige studentische Hilfskraft, keinen Kaffee trinkt, und es ist aber dann wieder genau jene Yasemin, die sich spter selbst mit einem Becher von Starbucks (was sollte in dem Becher dieser Coffee-to-go-Kette denn auer Kaffee drin sein? Buttermilch?) ber den Campus von Yale eilen sieht, und es ist auch Yasemin, deren Klugheit zuvor seitenweise herausgestellt wird, die dann aber dumm-naiv ihrem vorgeblichen Gnnner Gert "auf eine Tasse Kaffee", den sie doch gar nicht trinkt, in dessen Villa folgt... Die Person der Yasemin ist ohnehin ganz schlecht gezeichnet, dabei htte sie eigentlich am meisten Potenzial gehabt. Unlogisch ist auch, dass die Adresse der Frauenhuser in Dnemark so mal eben ganz offen in jedem Telefonbuch bzw. auf Visitenkarten zu stehen scheinen, so dass jeder prgelnde Mann dort vorbeispazieren und seine Frau wieder abholen kann. Keine Ahnung, entweder ist das in Dnemark wirklich so, dass Adressen von Frauenusern allen zugnglich sind (was ich mir nicht vorstellen kann), oder die Autorin hat da nicht genau recherchiert. In Deutschland ist die Adresse eines Frauenhauses nicht ffentlich bekannt - bekannt ist immer nur der Notrufkontakt. Nicht ganz schlssig erscheint mir auch die uere Erscheinung der Linda beschrieben: Mal ist sie der Vamp, der trotz fortgeschrittenen Alters immer noch die Mnner kirre machen kann, ein paar Seiten spter fehlen ihr pltzlich Zhne, sie wird als bergewichtig und abgetakelt beschrieben - irgendwie blickt man da nicht recht durch, was jetzt wirklich Sache ist. Nervig finde ich auch diese stndigen Anglizismen, die die dauerrauchenden Protagonisten vllig unnntigerweise benutzen. Diese englischen Satzgebilde unterstreichen eine Aussage nicht, sie erklren auch nichts, sie wirken einfach deplatziert, uninspiriert und vollkommen lcherlich. Und ganz, ganz furchtbar ist "seine Frau". Liebe Gte, man darf so etwas der political correctness (auch ein Anglizismus:-)) wegen -und als Frau schon gar nicht und niemals laut sagen, aber: Diese Linda ist schrecklich, und ich konnte es zum Teil nachvollziehen, dass dieser Unhold Gert ihr eine scheuert! Ja, das ist ketzerisch, so etwas zu sagen, schlielich ist Linda doch das arme Opfer, aber zum einen habe ich mit offensichtlichen Opfern immer so meine Probleme, und zum anderen ist Linda einfach unertrglich. Unertrglich bld, unertrglich billig, unertrglich ordinr und unertrglich abhngig. Linda war zeit ihres Lebens immer abhngig von der Bewunderung irgendwelcher Kerle, und sie ist auch mit ber 50 immer noch das Dance-Girl mit Solariumsbrune und blondierten Haaren aus dem Sdhafen, das einen Hang zu unangebrachten Fkalausdrcken und Alkohol hat und von Mnnern jeder Couleur immer nur als Trophe benutzt wird und wurde. Sie wiederum benutzt diese Mnner auf ihre Art aber auch, und sogar am ach scheinbar so dnisch-emanzipatorischen Ende dieses Romans benutzt sie den einen Mann, um dem anderen, der ihr jetzt, nachdem sie ihn seiner Macht entraubt hat, ohnehin nichts mehr ntzt, zu entkommen. Ich wei, das klingt jetzt so, als htte ich sehr groes Verstdnis fr Mnner, die ihre Frauen prgeln und vergewaltigen, aber dem ist mitnichten so! Ganz im Gegenteil! Ich rgere mich vielmehr ber die Autorin, die ihre Hauptprotagonistin und Ich-Erzhlerin so stumpf- und bldsinnig handeln und denken lsst und die Chance verschenkt, das Thema "Gewalt in der Ehe" ernsthaft und schriftstellerisch gekonnt anzugehen, indem sie eine Hauptprotagonistin schafft, der man als Leser zuhren mchte. Ich fr meinen Teil wollte jener Linda jedenfalls sehr schnell nicht mehr zuhren. Wundern muss ich mich auch ber ein kleines Land in Europas Norden, dessen Politiker so tun, als sei es Dnemark, an dem die Weltgeschichte hnge. Dieses eitle Pfauengehabe, dieser konfirmandenhafte Stolz eines dnischen Ministers, dass er einst mit Ex-US-Prsident Clinton zusammentreffen durfte, der wirkt auf mich aufgeblasen und lcherlich. Generell frage ich mich (und ich wei es wirklich nicht genau), inwieweit die Rolle Dnemarks gegen den Terror in Zeiten nach den Angriffen auf die Twin-Towers, in denen die Geschichte spielt, international so federfhrend gewesen sein soll, wie der Roman uns das glauben machen mchte. War Dnemark damals ein Land, das sich in besonderer Weise positioniert hatte oder das von besonderer Wichtigkeit fr die internationale Gemeinschaft war? Keine Ahnung! In diesem Roman klingt es jedenfalls so, als sei Dnemark damals der Nabel der internationalen Welt gewesen. Im Grunde genommen - und damit schliet sich der Kreis zum irrefhrenden deutschen Titel - geht es in diesem Buch um Politik und um die Eitelkeiten der politischen Klasse. Und zwar ausschlielich und ausfhrlichst! Und es geht im wesentlichen um sozialdemokratische Politik und um sozialdemokratische Eitelkeiten, die immer noch mal etwas heulsusiger und larmoyanter anmuten, als es brgerlich-konservative Politik und Eitelkeiten tun. Und bei diesem Thema scheint es in Dnemark nicht anders zu sein als in Deutschland: Die Sozialdemokratie zerfleischt sich gern selbst und versucht es mit Troikas, in denen jeder einzelne seine zwei Kontrahenten am liebsten kalt lchelnd erwrgen wrde und nach auen aber Einheit vorspielen muss. Das kennen wir hierzulande von dieser Partei ja leider auch, die gern rumjammert und rumlaviert, sich und ihre jeweiligen Vorsitzenden jeweils selber schwcht und letztlich keine wirkliche Haltung in all den Strmungen dieser Zeit mehr findet. Im Grunde htte es ein sehr gutes und spannendes Buch werden knnen, eines, das groe Politik und kleingeistige Gewalt in der Ehe zugleich behandelt, ein Buch, das auch prinzipiell richtig gut recherchiert ist, was die politischen Aspekte anbelangt, das aber leider sprachlich wenig aufzuwarten hat und auch inhaltlich letztlich leer und aufgesetzt wirkt. Ich bin richtig, richtig enttuscht! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Falsche Erwartungen vom Verlag geschrt Von Muria Raps Sicher haben die Rezensenten hier recht, wenn sie bemngeln, dass ihre Erwartungen an den Roman "Seine Frau" im Hinblick auf dessen Thema und durchgezogenen Spannungsbogen

enttäuscht wurden. Aber worauf gründen denn Erwartungen an ein Buch? Entweder hat man schon Rezensionen gelesen oder man holt sich an den Titel und die Klappentexte. Da fangen die Probleme an, denn der dänische Titel lautet "Kongemordet" = Knigsmord. Dänische Leser, die diese Autorin ja kennen, verstehen sicher unmittelbar die politische Anspielung auf die Demontierung eines Parteivorsitzenden und ahnen daher auch, was sie erwartet. Anders deutsche Leser: "Seine Frau" lässt vermuten, dass Linda Jacobsen die einzig wichtige Handlungsfigur sei, was aber nicht stimmt. Dazu kommt der Text auf dem Bucheinband, der aus einem Ausschnitt einer der (selteneren) gewalttätigen Szenen besteht. Dann wird auch noch etwas über "Entkommen" und "gerechte Rache" angedeutet. Da liegt es nahe, einen Thriller der harten, eingängigen Art zu erwarten. Mit diesem Prädikat versehen sollte sich das Buch wohl hierzulande besser verkaufen. Zwar meine ich auch, dass die vielen bunten Handlungsstränge am Schluss nicht ganz so kunstvoll gebündelt werden, wie man es sich wünschen würde, und ich rüme ein, es nicht gerade genial zu finden, einen Mann mit aufpoliertem Amischlitten als *deus ex machina* (im reinen Transportsinn) für einen Instant-Schluss zu verwenden, aber ich möchte trotzdem eine Lanze für die Akribie, das enorme Hintergrundwissen und die kontrastierende, weit ausholende Erzählweise von Hanne-Vibeke Holst brechen. Es ist in meinen Augen bewundernswert, wie tief die Autorin in zeitgenössischen Dokumenten recherchiert haben muss, um ihren authentischen Ton der zahlreichen politischen Scharmtzel aufrechterhalten zu können. Umso bedauerlicher ist es, wenn ihre detailreichen Ausführungen auf ein völlig unvorbereitetes Publikum treffen. Was wieder einmal zeigt, wie wichtig es ist, ein Buch richtig zu bewerben.....3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist was faul im Staate Dänemark ... Von Willi und Anette Schfer... und das liegt nicht zuletzt an Gerd Jacobsen. Nach einer verheerenden Wahlniederlage der Sozialdemokraten strebt der ehrgeizige designierte Finanzminister nun nach dem Parteivorsitz. Dazu ist ihm jedes Mittel Recht. Doch der Spitzenpolitiker hat ein noch dunkleres Geheimnis: Seit 30 Jahren misshandelt und missbraucht er seine Frau Linda. Die ehemalige Miss Danmark stammt aus einfachen Verhältnissen und wurde von Jacobsen aus der Gosse "gerettet". Im Lauf der Jahre hat der brutale Choleriker das repräsentative Schmuckstück an seiner Seite dermaßen isoliert, eingeschüchtert und mundtot gemacht, dass die vereinsamte Frau verstrickt Trost im Alkohol sucht. Nach vielen Jahren, in denen die Situation erfolgreich vertuscht wurde, wagt Linda schließlich den Ausbruch aus der ehelichen Hölle ... Im Klappentext wurde Hanne-Vibeke Holst zu Recht mit Linda Marklund verglichen, das Buch ist streckenweise so spannend, dass man es fast nicht mehr aus der Hand legen kann. Der Roman, der zwischen verschiedenen Erzählerperspektiven springt (Linda schreibt als Ich-Erzählerin) hat aber auch seine Längen. Die Beschreibung der politischen Verhältnisse in Christiansborg wird so manche Leserin langweilen, obwohl sie die zwiespältige Lebenswelt der Jacobsens - gutsituiertes kinderloses Paar bestehend aus erfolgreichem prahlendem Ehemann und seiner sich ihm aufopfernden Frau - gut veranschaulicht. Der Schluss erscheint auch mir etwas lieblos hingenedelt zumal die ganze Geschichte auf Lindas Emanzipation hinausluft.

Kurzbeschreibung Verstrengt. Explosiv. Unvergesslich! 4.6/5 Sterne auf [Lovelybooks.de](https://www.lovelybooks.de/)! Linda Jacobsen ist die Frau des dänischen Finanzministers Gert Jacobsen. Gert ist ein erfolgreicher und souveräner Politiker, der einer der kommenden Männer in seiner Partei ist. Nach außen wirkt er freundlich und sympathisch - aber zu Hause prügelt er seine Frau. "Seine Frau" ist Hanne-Vibeke Holsts erster Thriller. In dem Roman thematisiert Hanne-Vibeke Holst das politische Machtspiel, Gewalt und Missbrauch in der Ehe. Der Roman erzählt - wie auch Hanne-Vibeke Holsts andere Romane - von Frauen in einer Gesellschaft, die alle Voraussetzungen für eine wirkliche Emanzipation zu bieten scheint. Pressestimmen "Seine Frau" entwickelt eine Sogkraft wie die Marklund-Romane, ohne dass auch nur ein einziger Mord geschieht." (Information) "Eine Frau im Fadenkreuz von politischem Kalkül und Machthunger - das ist beraus spannend, höchst intelligent und zutiefst berührend." (Politiken) "Auf wunderbar sympathische Weise ist dies keine simple Opfer-Täter-Geschichte, sondern ein unterhaltsamer, intelligenter Gesellschaftsroman über Liebe und Politik, voller psychologischer Wendungen und mit einer rasanten, denkwürdigen Schlusspointe." (Spiegel online) Kurzbeschreibung Verstrengt. Explosiv. Unvergesslich! 4.6/5 Sterne auf [Lovelybooks.de](https://www.lovelybooks.de/)! Linda Jacobsen ist die Frau des dänischen Finanzministers Gert Jacobsen. Gert ist ein erfolgreicher und souveräner Politiker, der einer der kommenden Männer in seiner Partei ist. Nach außen wirkt er freundlich und sympathisch - aber zu Hause prügelt er seine Frau. "Seine Frau" ist Hanne-Vibeke Holsts erster Thriller. In dem Roman thematisiert Hanne-Vibeke Holst das politische Machtspiel, Gewalt und Missbrauch in der Ehe. Der Roman erzählt - wie auch Hanne-Vibeke Holsts andere Romane - von Frauen in einer Gesellschaft, die alle Voraussetzungen für eine wirkliche Emanzipation zu bieten scheint.